



mit der Not des deutschen Ostens. Es besteht die Gefahr, daß mitten im sog. Frieden die Kernprovinzen des alten preußischen Staats an Polen verloren gehen.

Neueste Nachrichten

Gründung eines völkischen Kampfblocks

Berlin, 23. Jan. Am 22. Januar ist in Berlin unter starker Beteiligung von Vertretern aus dem ganzen Reich der „Völkische Kampfblock“ gebildet worden.

Mexikanischer Antrag auf Neuordnung des amerikanischen Bundes

Havanna, 23. Jan. Die mexikanische Delegation kündigte die Einbringung eines Antrags auf Neuorganisation der Panamerikanischen Union an.

Württemberg

Stuttgart, 23. Januar.

In den Ruhestand. In den dauernden Ruhestand treten mit Ablauf des Monats Januar 1928 Oberregierungsrat Ege, Vorsteher des Finanzamtes Leonberg, und Oberregierungsrat Holz, Vorsteher des Finanzamtes Eßlingen.

Die Beisetzung des Generalleutnants Eberhard von Hofacker fand am Samstag nachm. auf dem Waldfriedhof, wohin die Leiche von Tübingen überführt worden war, mit militärischen Ehren statt.

Reichsgründungskommers der Sängerschaften. Der Verband „Deutsche Sängerschaft Weimarer C.“, die würt. Sängerschaften A. U. Schwaben-Stuttgart, Jollern-Tübingen und Cherusia-Hohenheim mit der Ortsgruppe des Verbands alter Sängerschafter, hielt hier am 21. Jan. in der Liedhalle seinen Reichsgründungskommers ab.

Einsug im Oberpostdirektionsgebäude. Die Oberpost-

direktion, bisher im Hotel Silber untergebracht, zieht jetzt in ihren Neubau in der Lautenschlagerstraße ein. Am 1. Februar wird das frühere Hotel Silber an seinen Eigentümer, den würt. Staat, zurückgegeben.

Aus dem Parteileben. Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius sprach hier am Samstag abend auf einem von der Deutschen Volkspartei veranstalteten Abend der würt. Wirtschaft über wirtschaftspolitische Fragen.

Eine Abkühlung des Generals v. Schönaich. Der frühere General v. Schönaich hält pazifistische Vorträge und hat dies auch vor kurzem in Stuttgart getan.

Omnibus und Straßenbahn. Die Stuttgarter Kraftwagen-Gesellschaft, die sog. SKG, die bekanntlich schlechte Geschäfte macht, hat sich mit der Straßenbahn dahin einigt, daß ab 1. Februar ein Umsteigen vom Omnibus auf die Straßenbahn möglich ist.

Stuttgart, 23. Jan. Verleihung der Rettungsmedaille. Der Staatspräsident hat der Lehrerin Margarete Reißler in Stuttgart die Rettungsmedaille verliehen.

Beilstein M. Marbach, 23. Jan. Familiendrama. Der 49 Jahre alte Güterbeförderer Christian Kümmerle schleuderte am Freitag abend seinen 24 J. a. Sohn Friedrich nach vorausgegangenem Handgemenge die Haustreppe hinab.

Gmünd, 23. Jan. Burg Niederaltingen vermietet. Der Gau Schwaben von „Neudeutschland“ steht im Begriff, die Burg Niederaltingen vom Staat zu mieten.

Dehringen, 23. Jan. Vom Fürstenhaus. In Berlin fand im engen Familienkreis die Trauung des Erbprinzen zu Hohenzollern-Dehringen mit der Baroness von Zedlitz statt.

Kirchheim a. N., 23. Jan. Rohe Bluttat. In der Nacht auf Sonntag lauerte hier der led. Wiltz. Hohenecker dem verh. Paul Belschner auf. Als der ahnungslose Belschner nach Hause ging, stürzte sich Hohenecker aus seinem Versteck herpor und stach auf Belschner ein.

Neckargartach M. Heilbronn, 23. Jan. Von einem Wegelegerer angefallen. Am Samstag abend etwa 1/2 Uhr wurde auf der Staatsstraße unterhalb der Chemischen Fabrik Wohlgelegen ein hiesiger Landwirtssohn von einem Wegelegerer angefallen.

Aus Stadt und Land

Magold, 24. Januar 1928.

Einen Menschen erziehen, heißt seinen Willen bestimmen; ihn gut erziehen, seinen Willen gewöhnen, stets nur das Gute zu erstreben. Paul de Lagarde.

Lichtbildervortrag des Bundes für Vogelschutz.

Nachdem die Lichtbilder, von denen wir schon erzählten, in den einzelnen Schulen gezeigt waren, kamen sie am Sonntag abend im „Trauben“-Saal zur Vorführung. Zu unserer Freude konnten wir feststellen, daß diesem Thema reges Interesse entgegengebracht wurde.

Stiftungsfeier der Freien Schreiner-Innung Magold und Umgebung.

Am Sonntag hatte die Innung ihre Mitglieder zu einem 10jährigen Stiftungsfest eingeladen und zugleich Geschäftsleute und verwandte Berufe, sowie ihre Freunde zu dieser Tagung gebeten.

Am Fenster

Stimme von Heinrich Käfer.

Jeden Morgen sah er sie am Fenster stehen, das dem jeinen gerade gegenüber lag; immer um dieselbe Stunde, wenn er am Kaffeetische saß und sie ihre Blumen begoß.

Er bewohnte die beiden Zimmer in diesem Hause noch nicht lange, und bisher hatte er sich gehütet, sich sehen zu lassen. Denn das Bild, das sich ihm in den Morgenstunden zeigte, ergabte ihn, und sie sollte es nicht erfahren, daß er sie stets beobachtete.

Er trat zum Fenster und begann die Skizze auf Leinwand zu übertragen. Den ganzen Tag über arbeitete er an dem Gemälde. Vor ihm stand in früherer Lebendigkeit das Modell: Sie, die Farbigekeit der Blumen, das breite, weiße Fenster und die rote, in der Morgensonne leuchtende Hauswand.

Wenige Tage später war das Bild fertig. Er verdeckte sein Werk sorgsam und zog es nur in stillen Stunden ans Licht, um in freudiger Betrachtung zu versinken.

Eine Woche später sah Fritz Kernst sein Bild „Am Fenster“ in der Ausstellung. Dann teilte ihm die Leitung mit, daß es zu einem hohen Preise verkauft sei.

Er sah dem alten Herrn gegenüber, mit verlegener Miene, stotzend auf dessen Fragen antwortend. Als einziges zierte sein Bild die gegenüber liegende Wand.

Fritz Kernst sah der Malerin sagend an. „Annenmarie“, leiser, und wenige Augenblicke später stand sie vor ihm mit niedergeschlagenen Augen.

„Verzeihen Sie meine Dreistigkeit!“ bat der junge Maler. „Aber vielleicht freut es Sie sich mit, daß mir das Bild den Aufstieg brachte.“

„O ja“, gab sie zögernd zurück, „indes eins ist Ihnen nicht gelungen. Ich wußte vorher von der Existenz des Bildes. So, wie ich Sie bereits seit langem kannte.“

Er blieb Professor Leutholds Gast bis zum späten Abend. Als er dann sein Zimmer betrat, winkte ihm eine feine Hand zum ersten Male eine „gute Nacht“ aus dem Fenster gegenüber zu und Fritz Kernst wußte, daß ihm neben dem künstlerischen Erfolge auch ein anderes Glück beschieden war.

JLSE RÖMER

der beliebte Roman v. Elisabeth Borchardt ist in Buchform zu M 3.— vorrätig in der Buchhdl. Zaijer, Nagold.

Land

24. Januar 1928.

heißt seinen Willen... sein Willen gewöhnt...

für Bogelschuß.

Wir schon erzählten, waren kamen sie am zur Vorbereitung. Zu...

Die Gaugemeinschaft des Neudorf-Schwarzwald-Musikverbandes, die vorgestern in Ebhausen stattfand, war vom ganzen Gau zahlreich besucht.

Der Evangelische Bund gegen die päpstliche Enzyklika

Erklärung des Präsidiums des Ev. Bundes.

Berlin, 24. Jan. Zu der Ablehnung der an die Konferenzen von Stockholm und Lausanne sich anschließenden Einigungsbestrebungen der christlichen Kirche durch die päpstliche Enzyklika vom 6. Januar ds. Jrs. stellt das Präsidium des Evang. Bundes in einer Erklärung fest, daß die evangelische Kirche den Anspruch der römischen Kirche, allein die Bewirkung der heilsnotwendigen, sichtbaren Kirche Christi zu sein, und den Anspruch des Papstes auf Ausschließlichkeit der Lehre und der unfehlbaren Lehrgewalt als unbiblich und mit den Grundgesetzen christlicher Liebe und Eintracht unvereinbar entschieden ablehnen.

Demgegenüber, so heißt es in der Erklärung weiter, er-

streben wir die aus christlichem Gesamtverantwortungsgefühl der daran beteiligten christlichen Kirchen heraus entstandenen Einigungsbestrebungen und rufen alle Evangelischen dazu auf, den Verfechter evangelischen Glaubens und Lebens, das Erbe der Kirche der Reformation, zu wahren und ihre Lebenskräfte gerade in unserer Zeit mit allen Mitteln zu starker Geltung zu bringen.

In einer weiteren Erklärung wird gegen alle Versuche, eine neue evangelische Partei zu gründen, Stellung genommen und die Erwartung ausgesprochen, daß die beteiligten Parteien dem einmütigen Empfinden der evangelischen Bevölkerung Rechnung tragen und sich die Wahrung der deutschen evangelischen Interessen mehr als bisher angelegen sein lassen.

Zum Schluß nun verewigten sich alle anwesenden Kollegen in der neuangelegten Chronik der Innung und mit dem Bewußtsein, einen schönen Nachmittag und einen eben solchen Abend verlebt zu haben, ging es ans Abschiednehmen, bei den einen früher, bei den anderen später.

Gaugemeinschaft des Musikverbandes Neudorf-Schwarzwaldgau.

Die Gaugemeinschaft des Neudorf-Schwarzwald-Musikverbandes, die vorgestern in Ebhausen stattfand, war vom ganzen Gau zahlreich besucht. Nach Eröffnung der Versammlung durch Vorstand Wilh. Frey - Magold und nach Erledigung des Rechenschaftsberichts wurde dem Kassier und Schriftführer Entlassung erteilt. Die Vorstandswahl brachte keine Änderungen; per Akklamation wurde die Vorstandsfunktion wiedergewählt. Der Punkt „Gaugemeinschaft“ brachte, wie vor zwei Jahren, wieder eine rege Aussprache. Seebronn-Dl. Kottburg hatte sich auch um das Fest besorgt. Schließlich ergab die geheime Abstimmung 19:7 für Horb. Zeitpunkt und alles Nähere wird in den nächsten Wochen in einer Gaugemeinschaft festgelegt.

Schule und Schifffahrt. Es ist in Schulkreisen vielleicht noch zu wenig bekannt, daß die Hamburg-Amerika-Linie auf Wunsch den einzelnen Schülern Anschauungsmaterial über Schifffahrt zur Verfügung stellt. Durch diese Hergabe von allerlei interessanten illustrierten Schriften und Broschüren, Plakaten und Weltkarten verfolgt die Hamburg-Amerika-Linie den Zweck, die Jugend, besonders im Binnenland, mit der deutschen Seeschifffahrt und deren volkswirtschaftlicher und nationaler Bedeutung vertraut zu machen.

Geperzte Tore. Bekanntlich haben die Vereinigten Staaten von Nordamerika seit 1924 ihre Grenzen gegen eine allzu starke Einwanderung systematisch gesperrt. So wurde die Höchstzahl der Einwanderer auf 164 667 festgelegt. Es ist nun interessant, von den Auswanderermissionen in Hamburg, Rautenbergr. 11, und Bremen, Georgstr. 22, zu erfahren, daß im Jahr 1925 - 26 von der Landung nicht weniger als 20 550 Personen ausgeschlossen wurden. Davon sind 13 636 an der kanadischen und mexikanischen Grenze vom Betreten amerikanischen Bodens verhindert worden, weil sie kein richtiges Einwanderungsvisum vorweisen konnten.

Wögingen, 23. Jan. 30 jähr. Dienstjubiläum und 80. Geburtstag. Vor einigen Tagen feierte der hiesige noch sehr rüstige Farrenwärter Häuser seinen 80. Geburtstag und zugleich sein 30jähriges Dienstjubiläum als Farrenwärter bei der hiesigen Gemeinde. Seinen Dienst hat er in vorbildlicher Weise verrichtet. Infolge dessen hat dem Jubililar der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig 50 Mark als Ehrengabe bewilligt.

Unterjettigen, 23. Jan. Zum Tode Simon Seegers. Am Sonntag, 22. Januar wurde das nun seit 2 1/2 Jahren älteste Gemeindeglied Simon Seeger in einem Alter von 86 Jahren zu Grabe getragen. Ein großer Leichenzug folgte seinem Sarge; er ist das erste Opfer, das das Jahr 1928 gefordert hat.

Bismarck in Pforzheim sind in der Nacht zum Samstag drei Wohnhäuser und drei Scheuern eingestürzt worden. Die Brandursache ist noch unbekannt. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 45 000 Mark, der Fahrnischaden ist sehr erheblich. In den drei Häusern waren sieben Familien mit 19 Personen untergebracht, die zum Glück unbeschadet sind.

Kleine Nachrichten aus aller Welt. Das Großstadtfieber. Die Stadt Frankfurt beabsichtigt, die Orte F e e n h e i m auf dem nördlichen und S c h w a n h e i m auf dem südlichen Mainufer einzugemeinden. Dies gab der preussischen Regierung Veranlassung, einen noch viel großzügigeren Plan aufzustellen und dem Landtag vorzulegen.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Das Großstadtfieber. Die Stadt Frankfurt beabsichtigt, die Orte F e e n h e i m auf dem nördlichen und S c h w a n h e i m auf dem südlichen Mainufer einzugemeinden. Dies gab der preussischen Regierung Veranlassung, einen noch viel großzügigeren Plan aufzustellen und dem Landtag vorzulegen.

Zuboff in der Nervenanstalt. Zuboff, der Gatte der Fürstin Viktoria von Schaumburg-Lippe, geb. Prinzessin von Breußen, hat die Nervenanstalt Chrendahl in Abzw. zur Beobachtung aufsuchen müssen.

Die älteste Frau Deutschlands, Witwe Johanna Briggge, geb. Schellhammer, ist in Embsen (Kreis Lüneburg) im Alter von 107 Jahren gestorben. Bis zu ihrem Tod besaß sie ein sehr gutes Gedächtnis.

Hohes Alter. Die Witwe Ernestine Michling ist in Berlinchen (Kreis Frankfurt a. O.) im Alter von 104 Jahren gestorben. Die Greisin war bis in die letzten Tage rüstig.

11 Todsopfer der Völklinger Hochofenexplosion. In Völklingen sind zwei weitere Männer, die bei der Hochofenexplosion verletzt worden waren, gestorben.

Nordberdahl. In München ist ein Kaufmann Heines verhaftet worden unter dem Verdacht, im Jahr 1920 auf einem Gut in Bommern einen Angehörigen des Bundes Roßbach ermordet zu haben.

30 000 Mark gestohlen. Der Heizer am städtischen Arbeitsamt in Frankfurt a. M., Wilhelm F r i z, entwendete in einem unbewachten Augenblick eine Summe von 30 000 Mark, die von dem Amt zur Hauptkasse gebracht werden sollte, und entfloh mit dem Geld.

Unverantwortliche Kreditgewährung. Der Vorstand der Hauptkreditkassa in Lemmbe (Westf.) wurde entlassen. Er hat an eine Reihe von zugezogenen Geschäftsleuten in unverantwortlicher Weise Darlehen gegeben, für die jede Sicherheit fehlte.

Großfeuer. In Niefern bei Pforzheim sind in der Nacht zum Samstag drei Wohnhäuser und drei Scheuern eingestürzt worden. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Zugsentgleisung. Der Pariser Schnellzug ist bei Contonin (Portugal) entgleist. Zwei Angestellte wurden getötet, mehrere schwer verletzt.

Eine Stiftung zur Lebensverlängerung. Die Universität Chicago hat eine Stiftung von einer Million Dollar zur Errichtung eines Instituts erhalten, das dem Studium der Lebensverlängerung gewidmet sei und hauptsächlich die Krankheiten untersucht und bekämpfen soll.

ZEMENT hochw. und PORTLAND unter Syndikatspreis Zinger & Co. Stuttgart

Unterjagdung. In Duisburg wurde der Geschäftsführer der französischen Seidenfirma Sibille u. Co. in Lyon namens Zellener, verhaftet, der bei der Firma 200 000 Mark unterschlagen hatte.

Der weiße Tod. Im Wintergarten bei Frutigen (Berner Oberland) wurden drei Arbeiter von einer Lawine verschüttet.

Großfeuer. In Mosley (engl. Grafschaft Lancashire) sind zwei große Spinnereien abgebrannt. Der Schaden beläuft sich auf über 4 Millionen Mark.

Das 700jährige Jubiläum können die Stadt Xanten a. Rh. und Rees feiern; da sie auf einen und denselben Tag fallen, haben sich die beiden Städte geeinigt, die Jubelfeier in Xanten am 25. Juni, die in Rees am 5. August abzuhalten. Die Baukosten für die Wiederherstellung des St. Viktor-Doms in Xanten, einer der ältesten Kirchen Deutschlands, sind auf 600 000 M veranschlagt.

Die diplomatischen Vertretungen des Vatikan. Am Jahresanfang behandelt die katholische italienische Presse die diplomatischen Vertretungen des Hl. Stuhls im Ausland und vergleicht sie mit der Vorkriegs. Vor 1914 haben danach päpstliche Nuntiatoren nur in Oesterreich-Ungarn, Bayern, Belgien, Brasilien und Spanien bestanden. Daneben gab es noch 10 andere diplomatische Missionen, Internuntiatoren und Apostolische Delegationen mit diplomatischem Charakter.

Lezte Nachrichten

Die interfraktionellen Besprechungen über das Schulgesetz.

Berlin, 24. Jan. Entgegen Meldungen einiger Berliner Abendblätter, hat am Montag bei den interfraktionellen Besprechungen über das Schulgesetz der § 20 (Simultanschule) keine Rolle gespielt. Aus Zentrumstreifen verlautet, daß das Zentrum, falls es bei der ersten Lesung des Schulgesetzes im Bildungsausschuß bei der Frage über die Simultanschule überstimmt werde, nochmals versuchen werde, mit der Deutschen Volkspartei zu einer Einigung zu gelangen.

Deutsche Volkspartei und Reichsschulgesetz. Berlin, 24. Jan. Wie die „Tägl. Rundschau“ mitteilt, wird Abg. Dr. Kunze als der Vertreter der DVP, den Änderungsantrag zum § 20 am heutigen Dienstag im Bildungsausschuß des Reichstags einbringen. In gewissem Sinne werde die Entscheidung über das Schulgesetz nicht erst in der 2. Lesung, sondern schon jetzt fallen, da die DVP von ihrer bisherigen Stellung zum § 20 auch in Zukunft nicht abweichen werde.

Die Vorstandssitzung des Deutschen Städtetages.

Berlin, 24. Jan. Der Vorstand des Deutschen Städtetages trat am Montag zu einer Sitzung zusammen. Als Ergebnis der Beratungen wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der der Vorstand die Stadtverwaltungen auffordert, jegliche vermeidbare Ausgabe zu unterlassen. Sodann wird auf die Bestrebungen der Wirtschaft hingewiesen, eine Senkung von Steuern zu erreichen und demgegenüber betont, daß die Gesamtbelastung der Gemeinden von Monat zu Monat in die Höhe getrieben werde.

Ein Schmuggler an der Grenze erschossen.

Hindenburg, 24. Jan. An der Grenze bei Hindenburg wurde am Sonntag der Arbeiter Hoinisch aus Jaborzo in schwer verwundetem Zustand mit einer Schußwunde aufgefunden. Der Verletzte wurde nach dem Krankenhaus verbracht, wo er verstarb. Er ist, wie festgestellt wurde, bei der Rückkehr vom Schmuggeln an der Grenze von einem polnischen Zollbeamten erschossen worden.

Sendefolge der Südd. Rundfunk A.-G. Stuttgart. Mittwoch, 25. Januar: 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert, 13.50: Nachrichten dienst, 15.00: ...

Die neueste „Zunt-Muffrierte“ (20 1/2) stets vorrätig bei G. W. Kaiser-Magold.

Spiel und Sport

Die Deutschamerikaner Kern und Sempel sind am Samstag 2.10 Uhr nachmittags zum Abschluß ihres Europafußball auf dem Flugplatz Böblingen gelandet, eingeholt von zwei Memm-Daimler-Beschickungen.

Flug während der schwierigsten Wintermonate bei vorwiegend schlechtem Wetter ausgeführt wurde.

Dr. Otto Pelzer ist kürzlich bei einem Wettkampf von 200 Yards (182 Meter) in Kalifornien von einem Amerikaner mit einem Vorsprung von 8 Meter geschlagen worden.

Beim Schluß in Baiersbrunn machte Robert Zülle am Samstag von der neuen Sprungchanze einen Sprung von 27 Meter, brach aber leider dabei ein Bein.

Bei dem deutsch-französischen Wettschwimmen in Paris am Sonntag siegte im 100 Meter-Freistilswimmen belgisch E. Heinrich-Deutschland, im 200 Meter-Brustschwimmen Rademacher-Deutschland, im 100 Meter-Rückenschwimmen Küppers-Deutschland, in der 800 Meter-Safette die deutsche Mannschaft, während das Wasserballspiel von der französischen Mannschaft mit 6:3 gewonnen wurde.

Handel und Verkehr

Ergebnis der Viehzählung in Württemberg

Die am 1. Dezember 1927 in Württemberg vorgenommene Viehzählung hatte folgendes Ergebnis: Die Zahl der Pferde betrug 110 213 gegen 111 302 am 1. Dezember 1926.

Der Weinertag in Württemberg 1927

Die im Ertrag stehende Weinbaufläche betrug im Jahr 1927 10 564 Hektar gegen 10 708 im Vorjahr und 16 464 vor 20 Jahren.

Die Reizeinnahmen betragen in den ersten neun Monaten des laufenden Steuerjahres 525 Millionen Mark mehr als 1/4 des Vorjahres.

Die Großhandelsmehrzahl für den 18. Januar ist gegenüber der Vorwoche um 0,1 v. H. zurückgegangen.

Polnische Prämienanleihe. Die polnische Regierung hat beschlossen, im Laufe eines Jahres Prämienanleihe von 50 Millionen Loty (23,5 Mill. M.) auf 10 Jahre auszugeben.

Die Industriebelastung 1926 bis 1928. Auf Grund der Ergebnisse der Veranlagung zur Vermögenssteuer 1927 haben der Reichswirtschaftsminister und der Reichsfinanzminister die Verteilungsschlüssel zur Aufbringung der Dames-Industriebelastung für die Kalenderjahre 1926 bis 1928 endgültig festgelegt.

Aus der Industrie. In der Hauptversammlung der Fr. Hesser Maschinenfabrik AG. in Stuttgart-Cannstatt wurde der Reingewinn mit 308 085 RM. genehmigt.

Heilbronn, 23. Jan. Industrieberlegung. Wie verlautet, beschäftigt die Firma Emil Seelka Kornkaffeeabrik.

ihren Betrieb von hier wegzuziehen. Die Fabrik beschäftigt 60 bis 70 Arbeiter und ebenso viele Angestellte.

Die Tagung des Deutschen Hopfenverbands in München nahm schärf gegen die Umtriebe des Deutschen Städtebunds für Wiedereinführung der Getränkesteuer Stellung.

Märkte

Weinpreise. Balingen: Milchschweine 19-30. - Ceaisheim: Läufer 30-55, Milchschweine 12-27.

Fruchtpreise. Balingen: Haber 10.50. - Giengen a. Br.: Roggen 12.50, Gerste 13-13.80, Haber 9.80-10.20.

Holzverkäufe

Schönbrunn, 23. Jan. Bei dem am 21. ds. Mts. hier stattgefundenen Holzverkauf mit 142,34 Fm. und einem Anschlag von Mk. 4708.89.

Das Wetter

Infolge des westlichen Depressionsgebets ist für Mittwoch und Donnerstag nach wie vor unbedeutendes, mehrfach bedecktes und auch zu zeitweiligen Störungen geeignetes Wetter zu erwarten.

Zur Bereitung von Suppen und Soßen verwendet die Hausfrau vorteilhaft MAGGI'S Fleischbrühwürfel

Stadtgemeinde Nagold. Beigolz- und Reifig-Verkauf. Am Donnerstag, den 26. Jan. 1928, kommen aus Distrikt Härke, Abt. untere Rehrhalde zum Verkauf: Beigolz, Nadelholz: 28 Rm. Brennreifig, Nadelholz geb. 1700 Wellen.

Frühjahrs-Zuchtwiehmartt. Mittwoch, den 15. Februar 1928 (am Tage vor dem allgemeinen Viehmarkt) in der Viehmarkthalle in Rottweil.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Anteilnahme, die wir bei dem so jähen Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Karl Walz in so überreichem Maße erfahren durften.

Nachruf für meinen lieben, treuen Arbeiter Karl Walz Schuhmacher aus Waldorf. Kein Grab bewegte uns so wie das Deine, lieber Karl. Du gingst so rasch weg von uns und von Deinen Lieben.

G.W. Zaiser liefert Stempel aller Arten Nagold, Tel. 23. Eisen-Me-Betten. Stahlmatratzen, Kinderbetten.

Berlora. ging ein Geldbeutel mit Inhalt von der Vorstadt bis zum Bahnhof. 288 Gegen Belohnung in der Geschäftsstelle d. Bl. abzugeben. Mädchen-Gesuch. Fleißiges, ehrliches Mädchen nicht unter 18 Jahren für Haus und kleiner Landwirtschaft nach Liebenzell gesucht.

MODENSCHAU Lyon's illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft. Erscheint monatlich im Umfange von 58 Seiten in eleganter, mehrfarbiger Ausstattung.

Ein Tagblatt... Der Mädelkönige regieren... Die Sa... das di... einged...